Staatsschutz ermittelt
Unbekannte werfen Brandsatz auf eine Flüchtlingsunterkunft in Porta

Mittwoch 16. September 2015 - **Porta Westfalica (wbn). Feueralarm kurz vor Mitternacht: Unbekannte haben am Montagabend eine Glasflasche mit brennbarer Flüssigkeit gegen die Außenfassade einer Flüchtlingsunterkunft in Porta Westfalica geworfen.**

Glück gehabt: Bei dem feigen Anschlag aus der Dunkelheit kam keiner der Bewohner zu Schaden. Der Staatsschutz in Bielefeld sucht nun Zeugen. Vom Tatort soll sich ein Fahrzeug entfernt haben, heißt es.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bielefeld:

„Am Montagabend, 14.09.2015, begingen bislang unbekannte Täter an einer kommunalen Flüchtlingsunterkunft an der Ravensberger Straße 374/376 in Porta Westfalica eine versuchte schwere Brandstiftung. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde gegen 23.30 Uhr eine Glasflasche mit einer brennbaren Flüssigkeit gegen die Außenfassade der Unterkunft geworfen. An der Gebäudewand entstand hierdurch geringer Sachschaden (Rußspuren). Zur Tatzeit hielten sich in der Unterkunft mehrere Bewohner unterschiedlicher Nationalitäten auf. Niemand kam zu Schaden.

Der Staatsschutz der Polizei Bielefeld hat die Ermittlungen aufgenommen. Eine 11-köpfige Ermittlungskommission "Eisbergen" aus Staatsschutz und Beamten der Polizei Minden wurde gebildet.

Vom Tatort soll sich ein unbekanntes Fahrzeug entfernt haben. Die Polizei sucht Zeugen. Wer hat zur Tatzeit oder auch an den Vortagen verdächtige Beobachtungen im Bereich der Unterkunft gemacht, wer kann Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen geben? Hinweise erbittet die Polizei, Staatsschutz, unter Tel. 0521/ 545-0.“